



seit 2001: Unesco Biosphäre
seit 2008: regionaler Naturpark

400 km² Fläche
17'000 Einwohner
Kanton Luzern



Internationale Ausstrahlung

Der südwestliche Teil des Kantons Luzern wird massgeblich geprägt durch die UNESCO Biosphäre Entlebuch. Obwohl dies nicht das einzige Biosphärenreservat auf Schweizer Boden ist – der Nationalpark geniesst bereits seit den 70ziger Jahren des letzten Jahrhunderts diesen Status – verbindet man in der öffentlichen Wahrnehmung derzeit nur das Entlebuch mit der Idee der UNESCO Biosphärenreservate. Ein wesentlicher Grund hierfür liegt in der Neuausrichtung des zugrunde liegenden UNESCO-Programms „Man and Biosphere“ (MAB), welches sich seit dem 2. Weltkongress der Biosphären 1995 in Sevilla die Nachhaltigkeit als Leitmotiv gesetzt hat. Das Entlebuch ist damit das erste und bislang einzige Schweizer Biosphärenreservat, welches den so genannten Sevilla-Kriterien folgt.

Auf dem Weg zur Modellregion

Als 1987 durch die Rothenturm-Initiative schlagartig alle Schweizer Moorlandschaften unter den strikten gesetzlichen Schutz fielen, fürchtete die gesamte Region um den Erhalt ihrer wirtschaftlichen Lebensgrundlagen. Die Entlebucher haben es verstanden, das vermeintliche Handicap in eine Chance zu verwandeln und konzentrierten sich auf die Schaffung eines Biosphärenreservates. Im Jahr 2000 führte dann eine Volksabstimmung in

den acht Gemeinden zum überwältigenden Ergebnis von 94% Zustimmung zum Biosphärenkonzept. Damit wurde das Entlebuch 2001 das weltweit erste Biosphärenreservat, welches aus einer Volksabstimmung hervorgegangen ist. Die Bevölkerung und die Verwaltungen erarbeiten und leben gemeinsame Konzepte zum Schutz und Nutzen der Natur sowie zur nachhaltigen Entwicklung der Wirtschaft und Kultur. Die Pionierarbeit der Entlebucher wurde im Jahre 2008 mit der Anerkennung der Region als erster Schweizer Naturpark gewürdigt.

Darf es etwas Moor sein?

Gut ein Viertel der Fläche der UNESCO Biosphäre Entlebuch ist von Moorlandschaften von nationaler Bedeutung bedeckt. Nirgends in der Schweiz gibt es so viele national geschützte Moore auf so engem Raum wie im Entlebuch: 44 Hochmoore, 61 Flachmoore und 4 grosse Moorlandschaften prägen die Landschaft der UNESCO Biosphäre Entlebuch (UBE). Das Moorgebiet Laubersmad-Salwidili ist sogar auf der Liste der bedeutendsten Feuchtgebiete der Welt (Ramsar -Konvention). In der 400 Quadratkilometer grossen Region befindet sich nicht nur die grössten und zahlreichsten Moorlandschaften der Schweiz, sondern auch eine bedeutende Tier und Pflanzenwelt.

Selbstbewusste, engagierte Bevölkerung

Der reiche historische und kulturelle Hintergrund der acht Gemeinden sorgt für ein breites und buntes touristisches Angebot. Vor allem aber pflegt das «ganz normale» Leben der Entlebucher Bevölkerung Brauchtum und Traditionen und sorgt zugleich für Zeitgeist und Gegenwart. Die Bewohner der voralpinen Naturregion lernten in Wertschöpfungsketten zu denken. Lokale Gruppen und Foren setzen ihre in Zukunftskonferenzen entstandenen Ideen in die Tat um. Die Interessen der Menschen und die Bedürfnisse der Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft werden in einem fairen Kompromiss zum nachhaltigen gemeinsamen Nutzen entwickelt. Das Leben in der Biosphäre ist ein permanenter und offener gesellschaftlicher Such-, Lern- und Gestaltungsprozess.

Die Zukunft entsteht hier nicht auf dem Reissbrett, sondern im kompetenten Dialog im gemeinsamen Handeln, mit Wissen, Handwerk und Genuss. Vom hohen Bewusstsein für natürliche und kulturelle Werte und dem Willen zur innovativen Gestaltung der Zukunft zeugt auch die kreative Entwicklung und Vermarktung der regionalen Erzeugnisse. Inzwischen sind über 300 Regionalprodukte mit dem Label «Echt Entlebuch» ausgezeichnet.

www.biosphaere.ch